FULDA UNSERE STADT

FULDA INFORMIERT 16. Juni 2020

ViSdP: Magistrat der Stadt Fulda, vertreten durch
Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

Schule und Turnhalle wurden aufpoliert

Stadt Fulda investiert rund zwei Millionen Euro in Gebäude der Sturmiusschule

FULDA (jo). Wenn in Kürze nach der monatelangen Corona-Zwangspause wieder der volle Regelbetrieb an Hessens Schulen startet, werden sich Schülerinnen und Schüler der Fuldaer Sturmiusschule vielleicht wundern, was sich an ihrer Schule in der Zwischenzeit alles getan hat: Insgesamt rund zwei Millionen Euro hat die Stadt Fulda in den vergangenen zwei Jahren in die Hand genommen, um das Schulgebäude energetisch zu sanieren und die Turnhalle zu erneuern. Und jetzt ist alles weitgehend fertig.

Die Schulturnhalle der Sturmiusschule, die auch von Vereinen des Quartiers genutzt wird, erstrahlt wieder in neuem Glanz. Fotos: Stadt Fulda

Die Maßnahmen, die aus dem KIP-I beziehungsweise KIP-II-Programm mitfinanziert werden, haben die Schulgebäude ordentlich aufpoliert. Vor allem die Turnhalle ist jetzt ein richtiges Schmuckstück. Die arg in die Jahre gekommenen Sanitärräume, die noch aus den 1960er stammten und wo angesichts fehlender Be- und Entlüftung eine gewisse Schimmelneigung herrschte, entsprechen nun allen technischen und hygienischen Standards. Eine moderne Belüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt dort für optimales Klima. Auch die Turnhalle wird nun allen pädagogischen und funktionalen Anforderungen gerecht.

Erneut wurde auch die Heizungsanlage, die Turnhalle wird nun über eine Fußbodenheizung beheizt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch der Sportbodenbelag in der Turnhalle komplett erneuert. Da die Wandheizkörper und deren Verkleidung an den Hallenwänden weggefallen sind, konnte auch der Prallschutz im Hallenbereich komplett an neue Standards angepasst werden. Zudem wurden die Außen- und Innentüren des Gebäudes unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Brandschutzanforderungen erneuert, und die Fenster auf der Südseite sind nun mit einem Sonnenschutz ausgestattet, damit sich die Halle im Sommer nicht übermäßig aufheizt.

Auch im und am Schulgebäude hat sich einiges getan. Schon vor längerer Zeit wurde auf dem Flachdach des Hauptgebäudes eine Photovoltaikanlage installiert, die seither Strom für die Schule liefert. Apropos Energie: Energetisch ist das Gebäude inzwischen auf dem modernsten Stand. Die zwölf Klassenräume der Grundschule haben nun neue Fenster – insgesamt 110 hochwertige Holz-Alufenster mit integriertem Sonnenschutz wurden eingebaut. Eine Steuerzentrale in Verbindung mit einem Sonnensensor regelt autark den Sonnenschutz des gesamten Gebäudes und sorgt auch im Sommer für angenehm temperierte Klassenräume.

Die Außenwände wurden mit einem Wärmedämmverbundsystem gedämmt und gemäß der Energieeinsparverordnung ENEV ertüchtigt. Dabei blieben die architektonischen Elemente aus den 1960er Jahren wie etwa die Klinkeroptik unter den Fenstern trotz der Dämmung erhalten. Ein um das Jahr 1980 errichtetes Walmdach mit einer außenliegenden Dachrinne wurde zurückgebaut und das ursprüngliche Flachdach mit umlaufender Attika wiederhergestellt und energetisch ertüchtigt – und zugleich entstand so die Fläche für die Photovoltaikanlage.

Alles in allem also ein Sanierungskonzept, das pädagogische, architektonische, technische, hygienische sowie energetische Aspekte perfekt miteinander kombiniert.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule liefert Strom für das Gebäude (linkes Bild). Die Fassade des Klassentrakts und die Pausenhalle der Schule wurden unter Beachtung der architektonischen Ideen aus der Bauzeit Anfang der 1960er Jahre saniert.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Der Heimattiergarten Fulda sucht zur Verstärkung seines Teams ab sofort

UMWELT-ZENTRUM +GARTEN-KULTUR FULDA e.V.

eine/n ausgebildete/n Tierpfleger/in, Landwirt/in oder Tierwirt/in (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Std./Woche)

Der Heimattiergarten Fulda ist eine kleine zoologische Einrichtung, in der überwiegend einheimische Haus- und Heimtiere gehalten werden.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Tierpfleger/in, Landwirt/in oder Tierwirt/in (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation.

Arbeitgeber ist der Umweltzentrum & Gartenkultur Fulda e.V.; Arbeitsort ist der Heimattiergarten Fulda e.V., Landwehrweg 1, 36041 Fulda.

Eine ausführliche Ausschreibung finden Sie unter https://www.umweltzentrum-fulda.de. Bewerbungen richten Sie bitte ausschließlich per E-Mail an: **bewerbung@fulda.de**.

Die Bewerbungsfrist endet am **30.06.2020.**
Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Umweltzentrum & Gartenkultur Fulda e.V.
Johannisstraße 44
36041 Fulda

FULDA UNSERE STADT

Im **Gebäudemanagement der Stadt Fulda** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

einer Architektin/eines Architekten (m/w/d) bzw. einer Bauingenieurin/ eines Bauingenieurs (m/w/d)

zu besetzen. Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden, verlangt jedoch eine zeitliche Flexibilität.

Interessiert?
Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **10.08.2020**

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda

Pool-Wasser gehört in den Kanal

Hinweise zur Entsorgung von Wasser aus privaten Schwimmbädern

FULDA (fd). Ein Pool im Garten ist an heißen Sommertagen der perfekte Zufluchtsort. Was aber, wenn es wieder kühler wird oder man den Platz doch anderweitig verwenden will – wohin dann mit dem Poolwasser? Der Abwasserverband Fulda gibt hierzu wichtige Hinweise.

Hintergrund ist die Aktualisierung eines entsprechenden Erlasses des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Entsorgung von Schwimmbadwasser, worin es in der neuen Fassung heißt: „Bei Schwimmbadwasser handelt es sich um Wasser, das durch den häuslichen, gewerblichen oder sonstigen Verbrauch in seinen Eigenschaften verändert ist und somit als Abwasser (Schmutzwasser) nach § 54 Abs. I Nr. I Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu betrachten ist. Dieser Gebrauch besteht zum einen in einer Verunreinigung des Wassers durch den Badenden, zum anderen durch den Einsatz chemischer Zusatzstoffe. Auch Niederschlagswasser, welches beispielsweise in den Pool gelangt, wird rechtlich zu Abwasser, womit die Rechtsvorschriften für das Einleiten von Niederschlagswasser nicht greifen können. Diese Wässer sind nun zwingend einer Abwasserbehandlung zuzuführen“ (Anmerkung: zum Beispiel durch Abpumpen des Poolwassers in die Kanalleitung).

Dies bedeutet, dass Schwimmbadwasser mit den zuvor benannten Zuständen nach Gebrauch in den Abwasserkanal eingeleitet werden muss und nicht mehr z.B. über den Rasen oder anliegende Gräben entsorgt werden darf. Für die Befüllung von Planschbecken oder Pools ist die Abwassergebühr zu entrichten.